

kontakt

2•2023

26.1./–,60 €

Verlag + Anzeigenverwaltung: Gustav Winter GmbH,
Herrnhut, Gewerbestraße 2, Telefon 035873 4180, Fax -41888
(die Verantwortung für Bilder und Texte in Anzeigen und Zuschriften liegt bei den Auftraggebern)
Abonnementsverwaltung: Stadtamt Herrnhut,
Löbauer Straße 18, 02747 Herrnhut, Telefon 035873 34910
Verantwortlich i. S. d. P.: der Bürgermeister oder seine Beauftragten

Amtsblatt der Stadt Herrnhut
für Berthelsdorf, Großhennersdorf, Herrnhut,
Rennersdorf, Ruppersdorf und Strahwalde

180 Jahre Kottmarsdorfer Mühle 1843 - 2023



VERANSTALTUNGSKALENDER

Sonntag	29.1.2023	Herrnhut	9.30 Uhr	Brüdergemeinde: Vorstellung des Jahresberichts 2022 Kirchensaal der Brüdergemeinde (S. 12)
Dienstag	31.1.2023	Berthelsdorf	14.00 Uhr	Seniorenclub Berthelsdorf: Geburtstagsfeier mit Herrn Haase (S. 10)
		Großhennersdorf	14.00 Uhr	Rentnertreff Großhennersdorf; Kreativgruppe kommt zusammen in der »Alten Schule« (S. 10)
Mittwoch	1.2.2023	Großhennersdorf	14.30 Uhr	Seniorenverein Neundorf a.d.E. e.V.: Videorückschau auf das Vereinsjahr 2022 (S. 10)
Donnerstag	2.2.2023	Großhennersdorf	13.30 Uhr	Senioren-sport in der Turnhalle (S. 10)
Freitag	3.2.2023	Oderwitz	16.00–18.00 Uhr	Pestalozzi-Oberschule: Tag der offenen Tür (S. 8)
		Großhennersdorf	18.00 Uhr	TSV Großhennersdorf: Skat- oder Doppelkopfabend im Sportlerheim (S. 10)
		Strahwalde	19.00 Uhr	Evangelische Jugend Löbau–Zittau: Jugo in der Kirche
Sonnabend	4.2.2023	Bernstadt	9.00–12.00 Uhr	Oberschule »Klaus Riedel«: Tag der offenen Tür (S. 8)
		Berthelsdorf	20.11 Uhr	Berthelsdorfer Karnevals-Club: Auftaktveranstaltung »Die Party-Lawine rollt los« im Kretscham Berthelsdorf
Dienstag	7.2.2023	Großhennersdorf	14.00 Uhr	Rentnertreff Großhennersdorf: Seniorentreff mit Herrn Wieland in der »Alten Schule« (S. 10)
Mittwoch	8.2.2023	Herrnhut	14.30 Uhr	Seniorenverein Herrnhut e.V.: Veranstaltung mit Besuch des Bürgermeisters, Herrn Riecke , im Gildenhaus (S. 11)
Donnerstag	9.2.2023	Ruppersdorf	14.00 Uhr	Rentnertreff Ruppersdorf: Treff mit unserem Bürgermeister, Herrn Riecke Vereinsheim des TSV Ruppersdorf (S. 12)
Sonnabend	11.2.2023	Großhennersdorf	14.30 Uhr	Großhennersdorfer Karnevalsclub e.V.: Kinderfasching »Ihr Güntherlein kommet« im Begegnungszentrum Großhennersdorf (S. 10)
		Großhennersdorf	20.00 Uhr	Großhennersdorfer Karnevalsclub e.V.: Abend- veranstaltung »Lasst uns froh und Günther sein« im Begegnungszentrum Großhennersdorf
		Berthelsdorf	20.11 Uhr	Berthelsdorfer Karnevals-Club: Nachtwäscheball „Gletscherspaltenparty“ Kretscham Berthelsdorf
Sonntag	12.2.2023	Berthelsdorf	14.00 Uhr	Berthelsdorfer Karnevalsclub: Seniorenfasching »Der Bergdoktor ruft« mit der Blaskapelle der FFw Berthelsdorf im Kretscham
		Großhennersdorf	15.00 Uhr	Großhennersdorfer Karnevalsclub e.V.: Karneval für Unruheständler »Günther jauchzt« im Begegnungszentrum Großhennersdorf

Manuskripte für den »kontakt« per Mail an
kontakt@gustavwinter.de

**Der nächste »kontakt«
erscheint am 9.2.2023 mittags
Redaktionsschluss: 3.2. – 13.00 Uhr**

Amtliche Nachrichten

Aus dem Stadtrat

Am 12. Januar kamen die Stadträte zur ersten Sitzung in diesem Jahr zusammen. Nach den üblichen Formalien ging es im ersten Beschluss um die Abwägung und die Satzung für den Bebauungsplan »Erweiterung Diakoniewerk Großhennersdorf«. Das Verfahren zu diesem Bebauungsplan kommt damit seinem Ende näher. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 1.7.2021 gefasst. Die aktuell beschlossene Satzung wird ortsüblich bekanntgemacht. Der Bebauungsplan ist – bis auf wenige, kleinere Änderungen – in seiner ursprünglichen Form bestätigt worden.

Der nächste Tagesordnungspunkt befasste sich mit der Finanzierung der Baumaßnahme »Kita Krümelkiste« in Berthelsdorf. Kurz vor Jahresschluss 2022 ist der Fördermittelbescheid für diese umfangreiche Maßnahme eingetroffen. Aus diesem Bescheid heraus haben sich Verschiebungen in der Finanzierungsplanung ergeben. So mussten die Stadträte einen neuen Finanzierungsbeschluss mit entsprechenden Jahresscheiben fassen. Die gesamte Maßnahme umfasst ein Volumen von ca. 3,8 Mio EUR und wird mit 3,3 Mio EUR gefördert. Somit hat dieser Beschluss nichts mit steigenden Baukosten zu tun, sondern dient eher der haushalterischen Planungssicherheit.

Nachfolgend befassten sich die Räte mit eingegangenen Spenden. Neben finanziellen Zuwendungen ging es dabei auch um die erhaltenen Schenkungen für das Heimatmuseum. Einmal im Jahr werden diese dem Stadtrat vorgelegt und müssen bestätigt werden. Es ist schön zu erleben, dass es immer wieder »Zuwächse« im Bestand gibt, die aus verschiedenen Ecken Deutschlands (und natürlich auch aus unserem Ort selbst) den Weg nach Herrnhut finden. Unser Heimatmuseum versteht sich als Ort des »Bewahrens und Sammelns« für Herrnhut und alle seine Ortsteile.

Die nächste Sitzung findet am 9. Februar statt.

W. Riecke, Bürgermeister

Bilderrätsel zum Herrnhut-Jubiläum

Im zurückliegenden Jahr wurden im »kontakt« regelmäßig Bilderrätsel mit Herrnhuter Motiven veröffentlicht. Viele Leser haben sich an dieser Aktion beteiligt. Insgesamt sind über 400 Lösungsvorschläge im Laufe des Jahres eingegangen. 30 Personen haben an der Lösungsfindung mitgewirkt und ihre Antworten übermittelt – teilweise in großer Regelmäßigkeit. Nunmehr sind die Gewinner ausgelost worden. Insgesamt werden acht Preisträger mit kleinen Jubiläumspäsenten gewürdigt. Alle werden persönlich informiert. Vielen Dank an alle, die mitgerätselt haben und an alle, die mit diesem Bilderrätsel einen schönen Beitrag zum Festjahr gegeben haben.

W. Riecke, Bürgermeister

Beschlüsse aus der 39. öffentlichen Stadtrats-sitzung am 12. Januar 2023

Beschluss Nr. 360/01/2023

1. Der Stadtrat beschließt nach Prüfung der Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit die Abwägungsergebnisse gemäß § 1 Abs. 7 BauGB zum Bebauungsplan »Erweiterung des Diakoniewerks in Großhennersdorf«. Die Stadt Herrnhut wird

beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen eingereicht haben, von dem Ergebnis unter der Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

- Der Stadtrat beschließt gemäß § 10 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 8. Oktober 2022 (BGBl. I S. 1726) geändert worden ist, die Satzung des Bebauungsplanes »Erweiterung des Diakoniewerks in Großhennersdorf« für die den Geltungsbereich betreffende Flurstücke 648/3, 2060/1 und teilweise die Flurstücke 1796/5 und 2137/3 Gemarkung Großhennersdorf, bestehend aus Teil A – Planzeichnung, Teil B – Textliche Festsetzungen, in der Fassung vom 8. Juni 2022 mit redaktionellen Änderungen vom 7. September 2022.
- Die Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB in der Fassung vom 8. Juni 2022 mit redaktionellen Änderungen vom 7. September 2022 wird gebilligt.
- Der Beschluss und die Satzung sind ortsüblich bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 16 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder: 13 + 1

Ja-Stimmen: 14, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss Nr. 361/01/2023

Der Stadtrat Herrnhut beschließt die Finanzierung der Erhöhung des Finanzbedarfs nach Vorlage des Zuwendungsbescheides zur Erweiterung der Kindertagesstätte »Krümelkiste« im Ortsteil Berthelsdorf wie unter Punkt 2 und 3 aufgeführt. Die Maßnahme wird dementsprechend im Investitionsplan 2023 des Haushaltsplanes 2023 korrigiert eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 16 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder: 13 + 1

Ja-Stimmen: 14, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss Nr. 362/01/2023

– bleibt unbelegt –

Beschluss Nr. 363/01/2023

Der Stadtrat der Stadt Herrnhut nimmt die erhaltenen Geldspenden in Höhe von 650,00 € an und beschließt diese entsprechend ihrer Zweckbestimmung zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 16 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder: 13 + 1

Ja-Stimmen: 14, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss Nr. 364/01/2023

Der Stadtrat Herrnhut bestätigt die Schenkungen an das Heimatmuseum der Stadt Herrnhut aus dem Jahr 2022 gemäß beiliegender Gesamtübersicht.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 16 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder: 13 + 1

Ja-Stimmen: 14, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

W. Riecke, Bürgermeister

Einladung zur 40. öffentlichen Stadtratssitzung am Donnerstag, dem 9. Februar 2023, 19.30 Uhr im Feuerwehrheim Herrnhut

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Protokollkontrolle
3. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Stadt Herrnhut
4. Vergabe von Bauleistungen
- 4.1 Erweiterung Kindertagesstätte »Krümelkiste« im Ortsteil Berthelsdorf – 2. Nachtrag
- 4.2 Erweiterung Kindertagesstätte »Krümelkiste« im Ortsteil Berthelsdorf – Kleingüteraufzug
5. Entscheidung über die Ausführung von Bauleistungen
- 5.1 Beseitigung von Hochwasserschäden 2021 – Instandsetzung Gewässer II. Ordnung im Ortsteil Schönbrunn
6. Grundstücksangelegenheiten
7. Bürgerfragestunde
8. Verschiedenes, Informationen, Termine, Anregungen und Hinweise
– *anschließend geschlossener Sitzungsteil –
Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!*

Herrnhut, den 20.1.2023

W. Riecke, Bürgermeister

Schadstoffmobil I. Quartal 2023

Zur Abgabe von gefährlichen Abfällen ist viermal im Jahr das Schadstoffmobil in den Ortschaften des Landkreises unterwegs. Die Sammlung erfolgt im ehemaligen Landkreis Löbau-Zittau und der Stadt Görlitz durch die Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG. Zudem besteht die Möglichkeit zur Selbstanlieferung auf dem Wertstoffhof in Niesky (Am langen Haag) und in Weißwasser/O.L. (Muskauer Straße 134). **Die Termine entnehmen Sie bitte den jeweiligen Ortsteilnachrichten.**

Schadstoffe sind gefährliche Abfälle, welche unbedingt gesondert entsorgt werden müssen. Schadstoffe können luft- oder was-

sergefährdend, giftig, geruchsbelästigend, explosiv, brennbar oder Erreger übertragbarer Krankheiten sein. Aufgrund ihrer Eigenschaften sind Schadstoffe besonders überwachungsbedürftige Abfälle und getrennt vom Hausmüll zu entsorgen.

Es werden haushaltsübliche Mengen bis 20 Liter bzw. 20 Kilogramm je Abfallbesitzer/in oder -erzeuger/in, bezogen auf Restabfallbehälter und Jahr, gebührenfrei am Schadstoffmobil angenommen. Schadstoffe sind möglichst im Originalbehälter dicht verschlossen und direkt beim Annahmepersonal abzugeben. Die Substanzen dürfen vorab nicht vermengt werden. Betriebe und Gewerbetreibende dürfen ebenfalls Schadstoffe am Schadstoffmobil abgeben, wenn sie mindestens einen Restabfallbehälter angemeldet haben. Bei größeren Volumen fragen Sie bitte an den Annahmestellen nach. Ein vorheriges Abstellen ist strengstens untersagt.

Was wird am Schadstoffmobil angenommen?

Abbeizmittel, Abflussreiniger, Altmedikamente, Altöl, Autopflegemittel, Batterien, Beizen, Brems- und Kühlflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Energiesparlampen, Farben und Lacke (flüssig), Fette, Fleckenentferner, Fotochemikalien, Harze, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Kitte, Klebstoffe, Knopfzellen, Kosmetika, Kraftstoffe, Laugen, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Metall- und Silberschutzmittel, Mottenschutzmittel, ölhaltige Abfälle, Pflanzen- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Polituren, Putz- und Reinigungsmitteln, Quecksilberthermometer, Reiniger aller Art, Rostschutzmittel, Säuren, Schädlingsbekämpfungsmittel, Spraydosen mit schädlichen Resten, Starterbatterien, Teer, Verdüner, Wachse, Waschbenzin und Weichspüler.

Was wird nicht am Schadstoffmobil angenommen?

Altreifen, Dachpappe, Druckgasflaschen, Feuerwerkskörper, medizinische und infektiöse Abfälle, Kühlschränke, Munition, Sprengstoff, Zement, Farben und Lacke (eingetrocknet – Restabfallbehälter).

Hinweis! Die meisten problematischen Stoffe und Verpackungen können dort, wo sie erworben wurden, auch wieder abgegeben werden.

Sekretariat Stadamt Herrnhut

Grundstücksangebot der Großen Kreisstadt Löbau

Zum Verkauf steht ein unbebautes Grundstück in der Gemeinde Herrnhut im Ortsteil Ruppersdorf. Das Grundstück befindet sich im östlichen Bereich von Ruppersdorf direkt am Waldrand.

Das Grundstück, bestehend aus dem Flurstück 2 der Gemarkung Niederruppersdorf, hat eine Gesamtgröße von 32.860 m². Eine Teilfläche von 18.460 m² ist derzeit an einen Landwirtschaftsbetrieb verpachtet.

Der Verkehrswert beträgt 27.900,00 EUR

(Grundlage: aktuelle Bodenrichtwerte)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann wenden Sie sich unter Einreichung eines Angebotes (Mindestgebot = Verkehrswert) bis zum **15.2.2022** an das Bauamt der Stadt Löbau.

Ansprechpartner:

Stadtverwaltung Löbau, Bauamt,
Abteilung Liegenschaften, Frau Walter,
Altmarkt 1, 02708 Löbau, Telefon: 03585 450245
E-Mail: carolin.walter@loebau.de



Einwohnerstatistik 2022

	Einwohner am 01.01.2022	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbe- fälle	Einwohner am 31.12.22	Einwohner 31.12.22 Anteil Gesamt	Entwicklung 2022 Zu-/Abnahme
Herrnhut	1264	139	102	13	45	1269	21,4 %	+0,4 %
Ruppersdorf	1081	82	56	10	7	1110	18,7 %	+2,6 %
davon Ruppersdorf	824					858	14,4 %	+4 %
Schwan	80					81	1,4 %	+1,2 %
Ninive	177					171	2,9 %	-3,5 %
Strahwalde	745	48	27	6	11	761	12,8 %	+2,1 %
davon Strahwalde	722					736	12,4 %	+1,9 %
Friedensthal	23					25	0,4 %	+8 %
Großhennersdorf	1327	56	38	9	14	1340	22,6 %	+1,0 %
davon Großhennersd.	1101					1111	18,7 %	+0,9 %
Neundorf	161					159	2,7 %	-1,3 %
Schönbrunn	29					29	0,5 %	0 %
Heuscheune	13					13	0,2 %	0 %
Euldorf	23					28	0,5 %	+17,9 %
Berthelsdorf	947	42	26	4	16	951	16,0 %	+0,4 %
Rennersdorf	494	27	19	3	0	505	8,5 %	+2,2 %
Gesamt	5858	394	268	45	93	5936	100 %	+1,3 %

Die Daten beziehen sich auf die Angaben des Einwohnermeldeamtes Herrnhut.

Informationen



Geburtstage

Wir gratulieren allen Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen Gesundheit, Freude und Wohlergehen.

Folgende Bürger möchten mit ihrer schriftlichen Einwilligung für die Veröffentlichung ihrer personenbezogenen Daten erwähnt werden:

Wir gratulieren herzlich

Herrnhut OT Berthelsdorf

25.2. Christa Berthold, Südstraße 6, zum 85. Geburtstag

28.2. Dietmar Berthold, Südstraße 6, zum 85. Geburtstag



Das Kinder- und Jugendtelefon

Deutsche Telekom - Partner des Kinder- und Jugendtelefons

.. freecall



0 800 - 111 0 333

Stadtamt Herrnhut – Öffnungszeiten

Montag	9.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr	

Telefon: 035873 3490

E-Mail: stadtamt@herrnhut.de

Telefax: 035873 34930

– Pflegedienst – ASB-Sozialstation Herrnhut

Die diensthabende Schwester erreichen Sie rund um die Uhr unter:

☎ 0162 2520673

Bereiche: Herrnhut, Berthelsdorf, Rennersdorf, Ruppersdorf, Strahwalde, Großhennersdorf, Obercunnersdorf

Wochentags in der Zeit von 7.00 bis 13.30 Uhr sind die Mitarbeiter der ASB-Sozialstation für Sie auch unter der folgenden Telefonnummer erreichbar: ☎ 035873 36218-20.

Schwesternruf der Diakoniestation Herrnhut

Ihr ambulanter Pflegedienst für die Hutbergregion
Schwesterntelefon:

☎ 035873 46-166

Bereiche: Herrnhut, Rennersdorf, Berthelsdorf, Oderwitz, Obercunnersdorf, Niedercunnersdorf, Strahwalde, Wendisch-Paulsdorf, Großhennersdorf, Ruppersdorf, Ebersbach, Schönau-Berzdorf, Bernstadt, Kunnersdorf

Wir sind 24 Stunden an allen Tagen im Jahr für Sie erreichbar!

Hundesteuermarken 2023–2025

An alle Hundehalter

Die bisherigen Hundesteuermarken haben zum 31.12.2022 ihre Gültigkeit verloren. Die neuen Steuermarken mit Gültigkeit vom 1.1.2023 bis 31.12.2025 sind zwar seit längerer Zeit bestellt, konnten aber aus technischen Gründen nicht rechtzeitig geliefert werden. Sobald die Lieferung erfolgte, werden wir die Marken an Sie verschicken. Bis dahin bewahren Sie bitte die bisherigen Marken auf. Diese gelten gemäß § 13 Abs. 3 der Hundesteuersatzung bis zur Ausgabe der neuen Steuermarken.

Beachten Sie bitte, dass nach § 13 Abs. 2 der Hundesteuersatzung der Stadt Herrnhut jeder Hundehalter verpflichtet ist, die von ihm gehaltenen, außerhalb des von ihm bewohnten Hauses und des umfriedeten Grundbesitzes laufenden Hunde mit einer gültigen und sichtbar befestigten Hundesteuermarke zu versehen. Bitte prüfen Sie außerdem, ob auf der Grundlage von § 12 der Hundesteuersatzung alle von Ihnen gehaltenen Hunde ordnungsgemäß angemeldet sind.

In diesem Zusammenhang weisen wir Sie ausdrücklich darauf hin, dass die Steuerbehörde berechtigt ist, Kontrollen durchzuführen. Sollte dabei festgestellt werden, dass Sie Ihren Pflichten gemäß §§ 12 und 13 der Hundesteuersatzung nicht nachgekommen sind, handeln Sie nach § 14 dieser Satzung ordnungswidrig. Diese Ordnungswidrigkeiten sind gemäß § 6 Abs. 3 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes mit einer Geldbuße zu ahnden. Gleichzeitig möchten wir Sie an die jährliche Fälligkeit der Hundesteuer am 15. August erinnern. Die Hundesteuer für das laufende Kalenderjahr beträgt wie bisher 50,00 € für den ersten und jeweils 100,00 € für jeden weiteren Hund.

Bei Erteilung einer Einzugsermächtigung wird die Hundesteuer zum Fälligkeitstermin abgebucht. Für Rückfragen stehen wir Ihnen im Stadtamt Herrnhut bzw. telefonisch zur Verfügung.

Jöhling, Sachbearbeiterin Steuern

Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen

Leitstelle Feuerwehr, Rettungsdienst, Krankentransport
Landkreis Görlitz

**Feuerwehr
Rettungsdienst
Notarzt**

☎ Notruf 112
(Telefon + Fax)

**Kassenärztlicher
Bereitschaftsdienst**

☎ 116 117
(Telefon)

**19.00 – 7.00 Uhr
14.00 – 7.00 Uhr
24 Stunden**

**Montag, Dienstag, Donnerstag
Mittwoch, Freitag
Samstag, Sonntag**

**Anmeldung
Krankentransport**

☎ 03571 19222

**Allgemeine Erreichbarkeit
IRLS Ostsachsen / Feuerwehr**

☎ 03571 19296

Feuerwehr Hoyerswerda

IRLS Ostsachsen
Merzdorfer Straße 1
029077 Hoyerswerda
E-Mail: verwaltung@irls-hoyerswerda.de

☎ 03571 47650

Fax 03571 4765 111

Polizei

☎ 110

Polizeirevier Löbau

☎ 03585 865224

Polizeirevier Zittau

☎ 03583 620

Wasserversorgung

☎ 0173 5686091

oder tagsüber zu den
Geschäftszeiten der SOWAG

☎ 03583 77370

**ENS0-Störungs-
rufnummer Erdgas**

☎ 0351 50178880

**ENS0-Störungs-
rufnummer Strom**

☎ 0351 50178881

Hochwasser, Stufe 2

☎ 035873 34911

Hochwasser, Stufe 3

☎ 035873 34910

Gottes wahre Größe

In der Bibel ist oft von Gottes Größe die Rede. Gott sei das, »worüber hinaus nichts Größeres gedacht werden kann«, hat mal jemand gesagt und meinte so, durch Denken Gott beweisen zu können.

Jesus kam es darauf nicht an. Für ihn war Gott selbstverständlich da. Er bewies ihn nicht – er lebte so, dass sich Gott erwies. Nahm Menschen wahr, die sonst nicht im Fokus stehen. Sah und hörte hin, berührte. Steckte mit Liebe an. Rüttelte wach, richtete auf, vergab. Weckte Verzweifelte und lebendig Tote auf. Ließ Menschen – in sich und in ihren Beziehungen verkrümmt – wieder aufrecht gehen. Schenkte geistig Blinden und Verblendeten Blicke in die Zukunft und das Leben.

Und er lud ein: Macht es nach in eurem kurzen Leben, solange ihr es habt und wo immer ihr nur könnt. Haltet dazu Augen, Ohren und Herzen offen. Und, so wie ihr könnt: lasst auch nicht die kleinste Gelegenheit verstreichen, liebevoll miteinander umzugehen. So ist Gott groß und erscheint in der Welt. Besser noch: wo so etwas zwischen uns passiert, begegnen wir ihm.

Volker Mihan



Brüdergemeinde für Einsteiger

Ein Seminartag zur Information über Gemeindeleben und Mitgliedschaft am 28. Januar 2023

Herzlich laden wir ein zu einem Seminartag, der über Fragen rund um Gemeindeleben und Mitgliedschaft in der Brüdergemeinde informiert. Er ist gedacht für alle, die im Umfeld unserer Gemeinde leben und Fragen haben, zum Beispiel wie die Brüdergemeinde als Kirche organisiert ist, was uns von anderen Kirchen unterscheidet, wie unser Gemeindeleben aussieht und was unseren Glauben prägt. Weiterhin wird es Information darüber geben, was Mitgliedschaft in der Brüdergemeinde konkret beinhaltet, wie die Möglichkeit einer »Doppelmitgliedschaft« für Mitglieder der Landeskirche funktioniert und wie man die Aufnahme in die Brüdergemeinde beantragt.

Eingeladen sind alle interessierten Personen. Die Teilnahme ist unverbindlich.

Leitung: Peter Vogt, Pfarrer der Brüdergemeinde Herrnhut
 Termin: Samstag, 28. Januar 2023, 10.00–16.00 Uhr
 (mit Mittagsimbiss)
 Ort: Gemeindehaus »Alte Rolle«
 Anmeldung: bitte an Pfr. Peter Vogt, Tel. 035873 33604
 pfarramt@bruedergemeine-herrnhut.de

Kinder suchen ein Zuhause!

Sie haben sicher schon gehört, dass es Kinder gibt, die für einen längeren Zeitraum nicht in ihrem Elternhaus aufwachsen und leben können. Jedoch benötigen Kinder die liebevolle Atmosphäre einer Familie, um sich positiv entwickeln zu können.

Wir suchen Sie!

Sie sind einfühlsam, kommunikations- und konfliktfähig? Wir suchen Pflegeeltern/-personen für Kinder, deren leibliche Eltern vorübergehend, langfristig oder dauerhaft ausfallen, für Kinder, die einen Ort benötigen, an dem sie Ruhe, Zuneigung und Sicherheit finden.

Egal, ob Sie als Familie, Paar, Einzelperson mit oder ohne eigene Kinder leben.

Wir begleiten Sie während des gesamten Prozesses der Bewerbung, Aufnahme und natürlich auch danach.

Als Fachdienst bieten wir Ihnen regelmäßig Weiterbildungsmöglichkeiten zu relevanten Themen an, begleiten und unterstützen Sie bei aufkommenden Fragen oder Unsicherheiten. Wir schaffen Kontakte und Austauschmöglichkeiten zwischen Pflegefamilien und organisieren Feste und Veranstaltungen, die sich bei unseren Pflegefamilien großer Beliebtheit erfreuen.

Haben wir Ihr Interesse für diese wichtige Aufgabe geweckt?

Dann wenden Sie sich bitte an uns, den Pflegekinderdienst des Landkreises Görlitz! (Daniela.Steinhoff@kreis-gr.de; Telefon 03581 6632950).

Gern möchten wir Sie auch auf unser Angebot der Infoveranstaltung und Weiterbildungen in Kooperation mit der Volkshochschule Dreiländereck aufmerksam machen:

Infoveranstaltung:

Görlitz / Zittau / Löbau: 22.6.2023

Görlitz / Niesky / Weißwasser: 25.5.2023

Weiterbildung:

Zittau: 27.4.

Löbau: 30.3.

Die Anmeldung findet über die jeweilige Volkshochschule direkt statt.



Das Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf

ist bis auf Weiteres nur nach vorheriger Anmeldung zu besichtigen (Telefon 035873 2536 oder info@zinzendorfschloss.de).

Freundeskreis Zinzendorf-Schloss

Streuobstwiesenerfassung im Landkreis Görlitz

Seit Oktober 2022 baut die Oberlausitz-Stiftung gemeinsam mit dem Internationalen Begegnungszentrum St. Marienthal (IBZ) das Kompetenzzentrum Oberlausitzer Streuobstwiesen auf. Zahlreiche Akteure des Landkreises Görlitz unterstützen das Vorhaben, u. a. die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises. Zum Erhalt des Streuobstwiesenbestandes in der Region werden unterschiedliche Maßnahmen ergriffen, wozu auch die Aktualisierung der Daten des Landkreises von Wiesen in einem Online-Streuobstwiesenkataster zählt.

Für die Erhebung von Streuobstwiesen-Daten im Landkreis Görlitz werden Julia Sikora und Peter Decker, Projektmitarbeitende in der Oberlausitz-Stiftung, in den nächsten Wochen und Monaten im Landkreis unterwegs sein. Sie werden wichtige Basisdaten zu den Flächen erfassen, z. B. Größe, Obststart, Anzahl der Bäume, Pflegebedarf und Mistelbefall. Dabei wird im Norden des Landkreises begonnen. Aus diesen Daten werden dann später die Verteilung der Streuobstwiesen im Landkreis, der allgemeine Zustand und Pflegebedarf ermittelt, damit dieser wichtige Biototyp in Zukunft besser gefördert werden kann.

Das Team des Kompetenzzentrums würde sich freuen, wenn Wiesenbesitzer/-innen den Zugang zu ihren privaten Streuobstwiesen gestatten und auf Anfrage ggf. auch Informationen zum Streuobstbestand (z. B. Alter der Wiese, Obstsorten usw.) bereitstellen.

Das Streuobstwiesen-Kataster ist kostenfrei und online zugänglich unter: www.streu-obst-wiese.org.

Wer das Team des Kompetenzzentrums bei der Erfassung und Verifizierung des Streuobstwiesenbestandes im Landkreis Görlitz unterstützen möchte, ist herzlich dazu eingeladen, uns Änderungen oder Ergänzungen (z. B. Fotos) im Kataster über ein Online-Formular mitzuteilen.



Zwei der vier Mitarbeitenden des Kompetenzzentrums Oberlausitzer Streuobstwiesen (Mitte: Julia Sikora, Projektmanagerin Oberlausitz-Stiftung und geprüfte Obstbaumwartin; rechts: Dr. Peter Decker, Projektmanager Oberlausitz-Stiftung) mit Susann Koppelt von der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Görlitz (Foto: IBZ St. Marienthal)

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Liebe Interessierte, liebe Herrnhuter Unternehmen,

gemeinsam mit der Stadt Herrnhut, den ev. Zinzendorfschulen, der Johann-Amos-Comenius-Schule, der Evangelischen Brüdergemeine Herrnhut und der Comenius-Buchhandlung holen wir vom 5.6. bis 29.6.2023 die Ausstellung »Lesen und Schreiben mit Anne Frank« des Berliner Anne-Frank-Zentrums in den Herrnhuter Kirchensaal.

Die Ausstellung thematisiert jugendgerecht die Geschichte von Anne Frank und ihre Begeisterung für Bücher und Schreiben. So sollen die Schüler und Schülerinnen angeregt werden, selbst künstlerisch-kreativ tätig zu sein und mit dem Schreiben anzufangen. Hierfür werden sogenannte Jugendliche Peer Guides ausgebildet, welche die Schulklassen durch die Ausstellung begleiten werden. Dafür haben bereits die Herrnhuter Bildungseinrichtungen ihre Beteiligung zugesagt.

Neben der jugendlichen Zielgruppe soll die Ausstellung natürlich auch erwachsene Interessierte ansprechen. Darüber hinaus ist ein vielfältiges Begleitprogramm in Planung.

Unser Ziel ist es, »Deine Anne« als gesamtstädtisches Gemeinschaftsprojekt in Herrnhut lebendig zu machen. Demnach möchten wir auch vor Ort ansässige Unternehmen anfragen, sich bei diesem Projekt zu beteiligen. Dies kann materielle Hilfestellung, aber auch finanzielle Unterstützung bedeuten.

Einige von Ihnen haben bereits einen Brief erhalten, hier sind mögliche Einsätze von Sponsormitteln sowie ein Leistungsangebot für Sponsoren aufgelistet. Gern senden auch wir Ihnen diese Informationen zu.



Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie auf diesem Wege unser Vorhaben begleiten.

Spendenkonto:

Hillersche Villa gGmbH
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE55 8502 0500 0003 6455 00
BIC: BFSWDE33DRE
Verwendungszweck:
Netzwerkstatt Anne Frank 2023 – Herrnhut

Weitere Informationen zum Ausstellungs-Vorhaben und zur möglichen Beteiligung finden Sie unter:
www.anne-frank-herrnhut.info

Herzliche Grüße und vielen Dank für Ihre Unterstützung,

Patrick Weißig (Hillersche Villa)

SCHULNACHRICHTEN

Tag der offenen Tür an der Pestalozzi-Oberschule Oderwitz

Herzlich willkommen an der Pestalozzi-Oberschule Oderwitz. Am **Freitag, dem 3.2.2023, öffnen wir unsere Türen von 16.00 bis 18.00 Uhr**. Wir möchten Ihnen durch interessante Informationen, Mitmachaktionen und Ausstellungen einen Einblick in unser buntes und vielfältiges Schulleben geben. Für eine kleine Stärkung ist im Schülercafe gesorgt.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

K. Matthäi

Informationen der Oberschule »Klaus Riedel« in Bernstadt

■ Die Oberschule Bernstadt lädt am **Sonnabend, dem 4. Februar 2023, in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr** zum »Tag der offenen Tür« ein.

Besonders für die zukünftigen Schülerinnen und Schüler haben wir uns eine Reihe von tollen Experimenten, Vorträgen und Schülerauftritten einfallen lassen.

Herzlich eingeladen sind natürlich auch ehemalige Schüler und Lehrer, sowie interessierte Bürger der Stadt Bernstadt und der umliegenden Ortschaften.

Lassen Sie sich überraschen, wir freuen uns auf Sie!

■ Ebenso möchten wir Sie über unsere **Anmeldezeiten für die neuen 5. Klassen** informieren.

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen, ab dem kommenden Schuljahr wird Ihr Kind die Klasse 5 an einer weiterführenden Schule besuchen und somit einen neuen Lebens- und Bildungsweg einschlagen.

Zu diesen nachfolgenden Zeiten stehen wir Ihnen für die Anmeldung an unserer Schule gern zur Verfügung:

Montag, 27.2.2023	8.00 Uhr – 13.00 Uhr 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstag, 28.2.2023	8.00 Uhr – 13.00 Uhr 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch, 1.3.2023	8.00 Uhr – 13.00 Uhr
Donnerstag, 2.3.2023	8.00 Uhr – 13.00 Uhr 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag, 3.3.2023	8.00 Uhr – 12.00 Uhr

Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter:
www.os-bernstadt.de/aktuelles/neue_Kl_5

Schülerinnen, Schüler und Lehrerkollegium der Oberschule

MUSEUMSMITTEILUNGEN

Völkerkundemuseum Herrnhut

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen
STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN
Goethestraße 1 · 02747 Herrnhut
Telefon 0351 4914 4261



Bitte beachten Sie, dass das Völkerkundemuseum Herrnhut seit 1.1.2023 aufgrund der Umsetzung seiner neuen Ausstellungskonzeption geschlossen bleibt.



Heimatmuseum Herrnhut

Althernhuter Wohnkultur · Gemälde
Ortsgeschichte · Kunsthandwerk
Comeniusstraße 6 · 02747 Herrnhut
Telefon 035873 30733 · Fax: 035873 30734
www.herrnhut.de · tourismus@herrnhut.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr
Sa, So und Feiertage 10.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr

Sonderausstellung: 15.10.2022–16.4.2023

»Meine kleine und große Welt. Leben und Werk des Oberlausitzer Malers Max Langer (1897–1985)«

Berthelsdorf

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Außenstelle des Stadtamtes, Schulstraße 12

Tel. 035873 2255 · Fax 035873 2095
E-Mail: gemeindeverwaltung@berthelsdorf.de
Homepage: www.berthelsdorf.info

Dienstag 7.00–11.30 Uhr und 13.30–18.00 Uhr

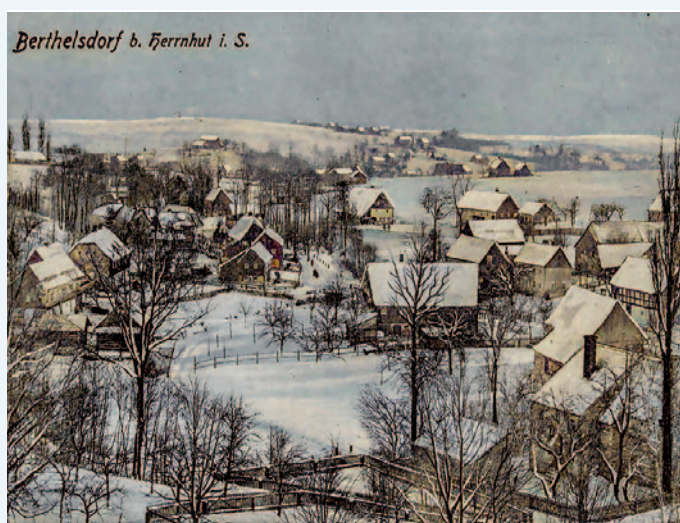
Öffnungszeiten der Bibliothek Berthelsdorf

Dienstag 14.00–18.00 Uhr

Mit ein paar nachträglich colorierten Fotos und Winterbildern aus unserer Dorfgeschichte wünschen wir Euch eine schöne Winterzeit. Viel Spaß beim (wieder)entdecken ...

Euer Dorf(er)leben e. V.
www.berthelsdorferleben.de

Winterreise durch Berthelsdorf



Schadstoffmobil I. Quartal 2023

Das Schadstoffmobil wird in Berthelsdorf wie folgt Schadstoffe entgegennehmen: **Dienstag, den 7.2.2023, 10.00–10.45 Uhr**, Parkplatz neben ehemaliger Post

Seniorenklub Berthelsdorf

Der Seniorenklub Berthelsdorf lädt alle Mitglieder zur Geburtstagsfeier mit Herrn Haase am **31. Januar 2023 um 14.00 Uhr** ein.
Rosemarie Finke

Großhennersdorf

Öffnungszeiten Bürgerbüro und Bibliothek

Außenstelle des Stadtamtes, Obere Dorfstr. 78 (Alte Schule)
Telefon: 035873 333264 · Fax 035873 334612

Donnerstag 15.00–17.00 Uhr

Schadstoffmobil I. Quartal 2023

Das Schadstoffmobil wird in Großhennersdorf wie folgt Schadstoffe entgegennehmen: **Dienstag, den 7.2.2023, 11.15–12.30 Uhr**, Marktplatz, Containerstandort



TSV Großhennersdorf e.V.

Skat oder Doppelkopf

Gemütlicher Kartenabend
im Sportlerheim Großhennersdorf
Freitag, den 3.2.2023, ab 18.00 Uhr
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Es lädt ein *TSV Großhennersdorf*

120 Jahre TSV Großhennersdorf e.V. ... das muss gefeiert werden

Bitte vormerken!

Vom 30.6. bis 2.7.2023 wollen wir dieses Jubiläum im Rahmen unserer Kultur- und Sporttage und einem entsprechenden Rahmenprogramm mit Ihnen gemeinsam feiern. Wir versprechen Ihnen abwechslungsreiche Tage und würden uns freuen, wenn Sie sich diesen Termin fest in Ihrem Terminkalender ankreuzen.

Das detaillierte Programm werden wir in den nächsten Wochen veröffentlichen.

Wir freuen uns jetzt schon auf ein interessantes Wochenende.

Weitere geplante Termine 2023 zum Vormerken!

- **6. Mai 2023** ab 14.00 Uhr
Wanderung in den Frühling – Sportplatz Großhennersdorf
- **13./14. Oktober 2023**
Herbstball in der Sporthalle Großhennersdorf

Weitere Informationen folgen!

Vorstand TSV Großhennersdorf e.V.

Rentnertreff Großhennersdorf

Liebe Seniorinnen und Senioren!

- am **7. Februar 2023** treffen wir uns wieder im »Seniorentreff« in Großhennersdorf in der »Alten Schule«.
Herr Wieland von der Berthelsdorfer Agrargenossenschaft berichtet uns über die Landwirtschaft in der heutigen Zeit.

- Am **12. Februar 2023** findet im Begegnungszentrum in Großhennersdorf der beliebte »Seniorenfasching« statt.
Beginn ist **15.00 Uhr**.

Die Kreativgruppe trifft sich:

- am Dienstag, dem 31. Januar 2023, in der »Alten Schule«

Liebe Grüße und bleibt gesund

E. Karger und das Vorbereitungsteam

Seniorenverein e.V. Neundorf auf dem Eigen

Einladung zur Veranstaltung des Seniorenvereins Neundorf

- **Mittwoch, 1. Februar 2023, 14.30 Uhr**
Treff mit Rückschau auf unser Vereinsjahr 2022
mit einem Video

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung!

Vorstand des Seniorenvereins Neundorf

Seniorenportgruppe Großhennersdorf

Unsere nächsten Sportstunden finden statt:

Februar: 2.2.2023, 16.2.2023
März: 2.3.2023, 16.3.2023, 30.3.2023

Beginn jeweils donnerstags
13.30 Uhr in der Turnhalle

Leiterin: Frau Ulrike Göbel-Jeremias



Großhennersdorfer Karnevalsclub



Großhennersdorfer
Karnevalsclub e.V.

Termine

- **Samstag, 11.2., 14.30 Uhr**
Ihr Güntherlein kommet
Kinderfasching
- **Samstag, 11.2., 20.00 Uhr**
Lasst uns froh und Günther sein ...
Abendveranstaltung
- **Sonntag, 12.2., 15.00 Uhr**
Günther jauchzt ... Karneval für Unruheständler
- **Dienstag, 14.2. und Mittwoch, 15.2., jeweils 20.00 Uhr**
Günthermania I & II ... Theater
- **Freitag 17.2., 20.00 Uhr**
Sex aus 49 ... Abendveranstaltung
- **Samstag, 18.2., 20.00 Uhr**
Günther adé ... Abendveranstaltung (ausverkauft)

Weitere Informationen findet Ihr unter:
www.fasching-grohedo.de

Herrnhut

Schadstoffmobil I. Quartal 2023

Das Schadstoffmobil wird in Herrnhut wie folgt Schadstoffe entgegennehmen: **Dienstag, den 7.2.2023, 16.00–17.00 Uhr**, Zinzendorfplatz

Ein Tagebuch ist unterwegs

Seit dem 1. Januar des vergangenen Jahres gibt es in unserem Ort jede Menge Stadtschreiberinnen und Stadtschreiber. An diesem Tag begann ein Tagebuch von Haus zu Haus zu wandern mit der Bitte, einen Tag im 300. Geburtstagsjahr festzuhalten. In Wort und Bild, geschrieben und gezeichnet, mit aktuellen Tagesberichten oder eigenen Erinnerungen an das Ankommen in Herrnhut haben Menschen einen Gruß hineingeschrieben. Von Dankbarkeit ist da zu lesen, vom Wohlfühlen im kleinen Städtchen, aber auch von der Verschiedenheit der hier Lebenden.

Was nur für das Jahr 2022 gedacht war, soll ein bisschen weitergehen. Im Tagebuch ist noch viel Platz. Und wir wissen von einigen, die gern hineinschreiben wollen. Die Reise wird verlängert bis zum 17. Juni 2023. Danach soll das Buch seinen Platz im Heimatmuseum finden. Dort kann es dann auch ganz in Ruhe gelesen werden.

Sollte das Tagebuch also demnächst bei Dir auftauchen, dann schreib gern hinein. Und wenn dazu keine Ruhe und Zeit ist, gib es dennoch bald weiter. Schau Dich um, bei wem es noch nicht gewesen ist. Auch Schulen, Läden und Betriebe haben etwas zu erzählen. Gern kannst Du ein zweites Mal eine Seite füllen.

Wir wünschen allen viel Freude beim Schreiben und Lesen, beim sich Erinnern und beim Entdecken.

Henriette Flöter und Cordula Przymusi

Eine Retrospektive

Herrnhut, wir wünschen dir und uns ...

Grüße aus nah und fern (Januar)

Damit ging es los. Mit einer Postkarte zum Verschicken. Verteilt in nahezu alle Herrnhuter Briefkästen. Karte verschickt? Kam eine Antwort zurück?

Unterm Schlitten weichen Schnee (Februar)

Leider kein Schnee im Februar. Muss unbedingt nachgeholt werden.

Gute Erholung (März)

1500 Bäume. Von 60 Leuten zwischen 3 und 83 eingepflanzt in drei Stunden. Da haben wir alle was davon.

Einen Kuchen, so groß wie Mühlenstein (April)

Kinder. Glocken. Bollerwagen. Selbst gebackener Kuchen. Man nennt das Kuchenfuhrer. Die hat viele Menschen froh gemacht.

Gute Worte (Mai)

Eine Gelegenheit für Interessierte, das Ziehen der Herrnhuter Losungen einmal ganz echt mitzuerleben.

Ein Lied auf den Lippen (17. Juni)

»Statt Blumen und Geschenke mitzubringen, wollen wir ein Lied aus voller Kehle singen ...«
Geburtstagsständchen für Herrnhut in großer Runde auf dem Zinzendorfplatz. Sommer. Sonne. Gute Laune.

Komplimente, die das Herz erfreuen (Juli)

Keine Statistik vorhanden. Aber eine sehr einfache Sache. Ande-

ren Komplimente machen. Geht eigentlich immer. Und kostet nichts.

Gute gemeinsame Wege (August)

Sternwanderung mit kleiner feiner Wandergruppe zu Schlössern der Umgebung nach Ruppertsdorf und Strahwalde. Geleitet von erfahrenen Schlossführern.

Überraschende Begegnungen (September)

Plauderbänke. Im ganzen Ort verteilt. Bunte Sitzkissen. Oder gar mit Tee und Keksen. Danke allen fürs Mitmachen. Regen dann am Nachmittag. Bisschen schade.

Einen bunten Blumenstrauß (Oktober)

Kamen ewig nicht herbei, die Blumenzwiebeln. Es wurde November und der erste Frost kam. Doch dann alle Zwiebeln verteilt. In die Erde vergraben. Und nun sind wir voller Vorfreude. Wo wird es überall blühen im Frühling?

Einblicke und Lichtblicke (November)

Ein Wagnis. 110 Zacken aus gelbem Papier sollten gefaltet und zusammengebaut werden. Menschen mit und ohne Bastelerfahrungen machten mit. Es gelang. Zum Vorabend des ersten Advent hing der große Stern im Kirchensaal. Leuchtet nach innen und nach außen.

Kleine Geschenke zum Erfreuen (Dezember)

Der geschmückte Reifen im Baum des Kirchgartens wurde ganz schön durchgeschüttelt vom Dezemberwind. Aber er hielt durch in den Weihnachtstagen. Menschen kamen, hängten etwas an, nahmen etwas mit. Schenkten oder wurden beschenkt.

Schnell rum so ein Jahr. Zum Glück braucht es für viele dieser Aktionen nicht unbedingt ein großes Jubiläum. Nicht mal Geburtstag. Irgendwo steht immer eine Plauderbank rum.

In diesem Sinne für alle Ideengehenden und Mitmachenden der Brüdergemeine Herrnhut

Cordula Przymusi

Seniorenverein Herrnhut e. V.

Liebe Senioren,
unsere nächste Veranstaltung findet am **8. Februar 2023, 14.30 Uhr** statt. Wir treffen uns im Gildenhause und dürfen als Gast unseren Bürgermeister, Herrn Riecke, begrüßen. Alle sind dazu ganz herzlich eingeladen.

Liebe Grüße

Ihr Leitungsteam

Rennersdorf

Öffnungszeiten der Bibliothek Rennersdorf

Montag 15.30–16.30 Uhr

Schadstoffmobil I. Quartal 2023

Das Schadstoffmobil wird in Rennersdorf wie folgt Schadstoffe entgegennehmen: **Dienstag, den 7.2.2023, 14.30–15.30 Uhr**, ehemaliges Gemeindeamt

Ruppersdorf

Strahwalde

Rentnertreff Ruppersdorf

Liebe Rentnerinnen und Rentner!

Im Februar kommt am **Donnerstag, dem 9.2.2023, 14.00 Uhr Herr Riecke zu uns ins Sportlerheim.**

Wir wünschen allen einen gemütlichen Nachmittag.

Das Leitungsteam des Rentnertreffs

Seniorenclub Strahwalde

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Der Seniorenclub Strahwalde gratuliert ganz herzlich zum Geburtstag:

Peter Puschmann am 9.2. zum 74. Geburtstag
Ingeborg Richter am 14.2. zum 93. Geburtstag



Kirchliche Nachrichten

Ev. Freikirchliche Gemeinde Berthelsdorf

Hauptstraße 27 · 02747 Berthelsdorf

Ich sage zum HERRN: »Du bist mein Herr. Nur bei dir finde ich mein ganzes Glück!«
(Psalm 16,2)

Wir laden herzlich ein:

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag	19.30 Uhr	Bibelgesprächskreis
Freitag	16.30 Uhr	Kinderstunde
Freitag	19.00 Uhr	Jugendstunde (Infos und Kontakt: Jugend-Berthelsdorf@gmx.de)

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Berthelsdorf-Strahwalde

Gottesdienste

29.1.	9.00 Uhr	Gottesdienst in Berthelsdorf
3.2.	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst in der Kirche Strahwalde
5.2.	10.30 Uhr	Gottesdienst in Strahwalde

Pfarrer Bublitz: (Bischdorf-Herwigsdorf), Tel. 03585 481401

Pfarramt Berthelsdorf: Tel. 035873 33761, Fax -33762
besetzt: dienstags 10–12 und donnerstags 16–18 Uhr.

Bestattungsanmeldungen:

für Berthelsdorf und Strahwalde: zu den Öffnungszeiten des Pfarramtes Berthelsdorf unter Telefon 035873 33761, außerhalb der Öffnungszeiten Pf. Bublitz, Tel. 03585 481401

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großhennersdorf-Rennersdorf-Ruppersdorf

Pfarrerinnen Dorothee Markert:

Telefon: 035874 26865; E-Mail: dorothee.markert@evlks.de

Pfarramt in Großhennersdorf:

Tel. 035873 30881, besetzt: Dienstag, 15.00–17.00 Uhr

Bestattungsanmeldungen Großhennersdorf:

Matthias Berger, Telefon 035874 40834

Bestattungsanmeldungen Rennersdorf:

Tina Schmidt, Telefon 035873 36246

Verantwortlicher für Friedhof in Großhennersdorf-Rennersdorf:

Bernd Herrmann, Telefon 035873 40664

Bestattungsanmeldungen und Verantwortlicher

für Friedhof in Ruppersdorf:

Thomas Kern, Telefon 035873 2841

Bitte nutzen Sie immer auch die Möglichkeit, auf den Anrufbeantworter zu sprechen. Wir melden uns bei Ihnen zurück!

Gottesdienste

29.1.	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Ruppersdorf
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Rennersdorf
5.2.	9.00 Uhr	Gottesdienst in Großhennersdorf
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Ruppersdorf

Evangelische Brüdergemeine Herrnhut

Herzlich wird eingeladen zu den gottesdienstlichen Versammlungen in der Brüdergemeine.

Sie finden, wenn nicht anders angegeben im Kirchensaal statt. Gäste und Besucher sind herzlich willkommen.

Pfarrehepaar Jill und Peter Vogt

28.1.	10.00 Uhr – 15.30 Uhr	Seminartag »Brüdergemeine für Einsteiger« in der »Rolle«
	19.00 Uhr	Gebetssingstunde
29.1.	9.30 Uhr	Vorstellung des Jahresberichts, gleichzeitig Kindergottesdienst in der »Rolle«
31.1.	18.45 Uhr	Gebetsversammlung in der »Rolle«
1.2.	16.00 Uhr	Café Odessa in der »Rolle«
3.2.	16.00 Uhr – 18.00 Uhr	»Herrnhuter Trödel«-Laden im Witwenhaus
4.2.	19.00 Uhr	Gebetssingstunde
5.2.	9.30 Uhr	Predigtversammlung mit Abendmahlsfeier, gleichzeitig Kindergottesdienst
7.2.	15.00 Uhr	Nachmittag für ältere Schwestern in der »Rolle«
8.2.	16.00 Uhr	Café Odessa in der »Rolle«
	18.00 Uhr	Brüderstammtisch im Hutbergkeller
	12.00 Uhr	Montag und Freitag: Mittagsgebet im Kirchensaal

Angebote für Kinder und Jugendliche:

Christenlehre Gruppe 1 (Kl. 1 – 3): Dienstag 16.00 Uhr
Christenlehre Gruppe 2 (Kl. 4 – 6): Dienstag 17.00 Uhr
Konfirmandenunterricht: Mittwoch 14.30 Uhr in der »Rolle«
Kinderchor Mittlere Gruppe: Donnerstag 16.00 Uhr
Kinderchor Große Gruppe: Donnerstag 17.00 Uhr
Jugendchor: Donnerstag 18.00 Uhr
Junge Gemeinde: Freitag 19.30 Uhr im Jugendraum

Kontakte zur Brüdergemeine

Kontakt für Kinder- und Jugendchor:

Kantor Alexander Rönsch, Tel. 035875 246026
E-Mail: kantor@bruedergemeine-herrnhut.de

Kontakt für Kinder- und Jugendarbeit:

Frau Magdalena Jahr, E-Mail: jugendarbeit@bruedergemeine-herrnhut.de

Für aktuelle Planungen bitten wir die **Informationen im Aushang und auf unserer Webseite** zu beachten (www.bruedergemeine-herrnhut.de)

Wer aktuelle **Informationen zu unserem Gemeindeleben auf dem elektronischen Weg** erhalten möchte, kann sich beim Vorsteheramt melden, gern auch per E-Mail (vorsteheramt@bruedergemeine-herrnhut.de).

Christliches Zentrum Herrnhut e. V.

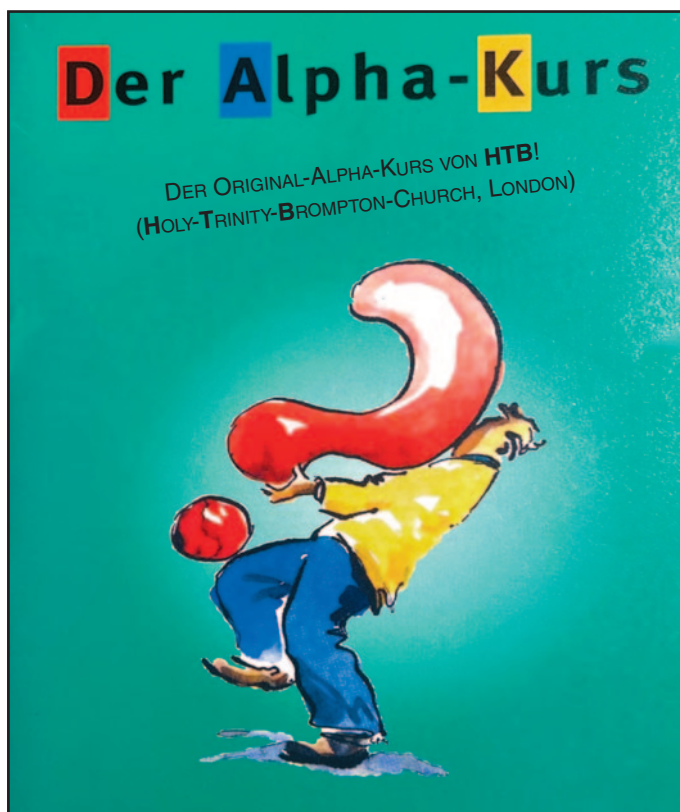
August-Bebel-Str. 12 + 13 · Tel. 035873 33667

E-Mail: mail@jh-herrnhut.de · www.jh-herrnhut.de/de/

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen:

sonntags 10.00 Gottesdienst

Bezüglich der Angebote für Kinder bitte im Gemeinde-Büro nachfragen.



Abenteuerlustig?

Willkommen bei Alpha!
Starte dein Abenteuer und entdecke Leben, Glaube, Sinn.

- Alpha ist eine Serie von rund 12 Treffen, die in entspannter Atmosphäre stattfinden.
- Bei jedem der Treffen gibt es ein gemeinsames Essen, ein interessantes Thema und Gesprächsgruppen.

Dazu laden wir ganz herzlich ein.

Wann?

Start: 26. Januar 2023,
jeweils donnerstags 18.30 Uhr

Wo?

Christliches Zentrum Herrnhut,
August-Bebel-Straße 12,
02747 Herrnhut

Kontakt?

Ingo Jähne, ☎ 0151 65418628
Mail: ingojaehne@freenet.de

Kosten?

Die Teilnahme ist kostenlos!!
Anmeldung erwünscht.

Katholische Kirchengemeinde Herrnhut

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

26.1.	17.30 Uhr	Heilige Messe
28.1.	17.30 Uhr	Heilige Messe
2.2.		<i>Fest der Darstellung des Herrn (Lichtmess)</i>
	17.30 Uhr	Heilige Messe
9.2.	17.30 Uhr	Heilige Messe
11.2.	17.30 Uhr	Heilige Messe

Zeitnahe Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen im Schaukasten oder im Internet (www.sankt-marien-zittau.de)

Jehovas Zeugen

Kontaktadresse: Lili Kästner, Eilfhufen 14, 02748 Bernstadt, Tel.: 0176 51793197

Die Zusammenkünfte finden im Königreichssaal der Zeugen Jehovas, Hauptstr. 64 A, 02791 Oderwitz statt. Eintritt frei!

Sonntag, 29.1.2023

10.00 Uhr	Öffentlicher Vortrag: Auf den Gott allen Trostes vertrauen
10.40 Uhr	Bibelbetrachtung anhand des Wachturms: Bleibe unter Prüfungen loyal und bei klarem Verstand

Sonntag, 5.2.2023

10.00 Uhr	Öffentlicher Vortrag: Was ist echter Glaube und wie zeigt er sich?
10.40 Uhr	Bibelbetrachtung anhand des Wachturms: Wir können für immer leben

Außerdem finden lehrreiche **Zusammenkünfte über die Anwendung biblischer Grundsätze im Alltag am Dienstag, 31.1., und Mittwoch, 8.2., um 19.00 Uhr** im Königreichssaal in Oderwitz statt.

Einladung zu besonderem Vortrag

Gastredner bei Jehovas Zeugen in Oderwitz referiert am 5.2.2023 über Glauben

Die Gemeinde Bernstadt und Umgebung lädt am 5.2.2023 um 10.00 Uhr zu einem besonderen 30-minütigen Vortrag ein mit dem Thema: »Was ist echter Glaube und wie zeigt er sich?« In einer Zeit, in der es wenig populär geworden ist, sich als gläubig zu bezeichnen, möchte Gastredner Alex Tymoshchuk mit einigen Vorurteilen zum Thema Glauben aufräumen. Dabei stellt er heraus, dass echter Glaube kein blinder Glaube ist und einem in diesen aufreibenden Zeiten richtig viel geben kann.

Jehovas Zeugen laden jeden zu ihren Präsenzgottesdiensten in der Hauptstraße 64A, 02791 Oderwitz ein. Der Eintritt ist frei. Es findet keine Kollekte statt. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, die Gottesdienste bei Bedarf digital zu besuchen. Weitere Informationen können über die Kontakttelefonnummer 0176 430 317 39 erfragt werden.

Leserzuschrift

Zum Titelbild

180 Jahre Kottmarsdorfer Mühle

Die Kottmarsdorfer Mühle, die in der Vergangenheit auch nach ihrem Besitzer Burk- (Burg- ?) und Zimmermannmühle hieß, ist die einzige erhalten gebliebene von drei Bockwindmühlen in Kottmarsdorf. Sie ist die höchstgelegene Windmühle in der südlichen Oberlausitz. Die Windmühle war genau 100 Jahre im Mahlbetrieb. Heute kann man die immer noch funktionsfähige Mühle zu den Mühlenführungen besichtigen. Die Führungen wie auch das Schaudrehen zum Mühlenfest und am gesamtdeutschen Mühlentag (immer am Pfingstmontag) werden durch ehrenamtliche Mühlenführer des Vereins »Natur- und Heimatfreunde Kottmarsdorf e.V.« organisiert.



Kottmarsdorfer Mühle um 1924
(Landesverein Sächsischer Heimatschutz Dresden,
Heft 11 bis 12, Bd. XIII, Seite 464)



Ein ehrenamtlicher Mühlenführer erklärt den Besuchern die Funktionstüchtigkeit der Bockwindmühle.

R. Schmidt

Chronik

Das Handelsbuch des Rittergutsverwalters von Ruppertsdorf 1580 bis 1584 – Rückblick in das Leben eines Oberlausitzer Dorfes

Schindmähren und Pferdediebstahl

Im folgenden Beitrag geht es um die wichtigsten Arbeitstiere bei der Landwirtschaft, die Pferde. Nachdem der Schösser im September 1582 dem Junker schon die Mitteilung machte, dass die Leute sich beklagen und um ihre Pferde sorgen, weil »die Wege so böse sind«, kam er am 23. August 1583 abermals auf die Pferde der Bauern zu sprechen. Der Junker hatte dem Schösser befohlen »bei den Leuten um vier Pferde, so E.G. mit nach Prag geritten haben wollen« zu forschen. Es hätten die Leute aber hier nur »sehr geringe Rosse, welche nicht wohl einen solchen fernen Weg werden ausdauern mögen«. Moritz Keller hatte darauf zwei Lehnbauern jeweils zwei Pferde abgefordert, jedoch erklärten die Besitzer, dass sie dies gern tun würden, »aber ihre Pferde geringe und matt seien«.

Die Ernte im Jahr 1583 muss sehr schlecht gewesen sein, denn am 20. Januar 1584 schrieb der Verwalter, als er die ausstehenden Getreideschulden der Bauern eintreiben sollte, dass die Leute diese gerne dem Junker geben wollten, aber es zurzeit nicht haben. »Sie würden noch zum Teil dazu mit ihren Pferden und Vieh erhungern müssen, denn ihrer viele nichts mehr zu backen und auch kein Futter vorhanden haben.« Schon acht Tage später kam die ganze Dramatik dieser Notlage zur Sprache. Moritz Keller teilte mit, dass Caspar Schlaghahn beim Oberrichter war und



Das Müllerstübchen in der Kottmarsdorfer Windmühle

vermeldet hatte, »daß er seine zwei Rosse ferner nicht erhalten könnte in Mangel der Fütterung, sondern er müsse sie hinausjagen und sterben lassen oder dem Vffdecker (Abdecker) geben«. Moritz Keller fuhr fort, dass noch andere Bauern sind, die kein Futter mehr haben und es noch so früh im Jahr ist. Jorge Schneider hätte schon die Scheune abgedeckt und von den Schoben (Strohdeckung des Daches) den Pferden Siede geschnitten (geschnittenes Futterstroh, was mit anderen Futtermitteln mit siedendem Wasser aufgegossen und gemengt wird). Er befürchtete, dass dies auch bei anderen so kommen würde. Wenig später, am 1. Februar, schrieb der Schösser, dass die Leute gar unvermögend geworden sind, weil »ein solches Jahr oder Misswachs geschehen [war]... So würde es um uns übel stehen«.

Die Ruppertsdorfer Bauernpferde müssen in dieser Zeit fürwahr keine Zierde und nicht der Stolz ihrer Besitzer gewesen sein, denn am 9. Februar 1584 meldete der Schösser seinem Junker, der kleine Valten (Valentin) Jeschke hätte ihm berichtet, dass ihm dienstags zur Nacht zwei Pferde aus dem Stall gestohlen worden sind. Darauf ist er sofort losgezogen zu erforschen, ob jemand gesehen hätte, wie die Pferde weggeführt worden sind. Er hat darauf den Jakob Jeihe zur Suche mitgenommen. In »Luewa« (Löbau) hätten sie die Pferde nicht angetroffen, sind aber dort nach Reichenbach verwiesen worden. »Und wie sie dahin kommen, finden sie das eine Pferd, welches gespannt und darnieder gestoßen gewesen ist, welches der Schinder (Abdecker) ihrer zwei (zwei Personen) abgekauft hat«. Da sind Jeschke und Jeihe zu den dortigen Gerichten gegangen und haben es geklagt, so dass man den Schinder vorgefordert hat. Dieser sagte aus, »daß er diese Personen wohl kennt; sie wären aus der Herrschaft Friedland, denn sie hätten ihm heuer diesen Herbst und Winter über mehr denn 50 Pferde gebracht und verkauft und sie auch mit Namen genannt, wie sie heißen sollen«. Auf der Rückseite des Briefes wurde in Schönborn noch der Zusatz vermerkt: »Welche dem kleinen Jeschke die Pferde gestohlen, heißen der eine Schnabel der andere Hans Purschmann, beide von Ponzendorf (Bunzendorf, heute Boleslav) unter dem Herrn von Friedland«. Diesem Brief folgt ein Schreiben des Richters und der Schöppen von Reichenbach, in dem sie die bekannten Tatsachen nochmals bestätigen. Mehrere Wochen später, am 26. April 1584, sandte Friedrich von Nostitz aus Schönborn einen Brief an die Herrschaft von Reichenbach wegen des Pferdediebstahls, worin er forderte, den Schinder erneut vorzuladen und Erkundigungen von ihm einzuholen, wer die Personen seien, wie sie heißen und ob er wüsste, wo das andere Pferd geblieben ist. Auch wollte er wissen, warum das Pferd geschindet (gehäutet) worden war, obwohl es der Besitzer noch am Leben bei ihm angetroffen hatte. Auch alle anderen Umstände sollten mit Fleiß erfragt werden, damit »solchen Übeln etwa zuvorkommen sei«. Schon zwei Tage später bekam Friedrich von Nostitz Antwort von Hans von Warnsdorf auf Öhna, Reichenbach und Leschwitz. Darin schrieb er dem Junker, dass er seinem Gericht in Reichenbach Befehl gegeben habe, den Abdecker im Beisein eures Untertanen, des Pferdehalters, vorzuladen. Was der Schinder nun ausgesagt habe, das könne der liebe Schwager und Gvatter aus dem beiliegenden Zettel vernehmen. Leider ist diese Aussage nicht im Schösserbuch mit abgebunden, so dass unklar bleibt, wie die Sache weiter ging.

Die Misere mit den Pferden hatte sich aber unterdessen weiter zugespitzt, denn kurz nach dem Pferdediebstahl schrieb der Verwalter am 16. Februar, dass sich ein hartes Wetter anlässt und »ein großes Wehklagen hier unter den Leuten wegen der Fütterung [ist], daß manchen noch die Rösser und Vieh erhungern werden müssen, wenn der liebe Gott nicht uns Gnade und Barmherzigkeit beweisen wird«.

Am 24. März berichtete Moritz Keller, dass hier großer Schnee und »hart Gefroste« gewesen sei, aber gottlob und Dank der Schnee seit Sonntag abgegangen ist. Wenn es dann weiter trocken würde, könnte er ackern und so viel als möglich säen lassen. Aber die Leute können nur »übel bespannen«, da sie zum Teil

nicht alle ihre Pferde haben und dazu auch keine Fütterung, »daß sichs seltsam ansehen läßt«.

Die Frühjahrsbestellung forderte vollen Einsatz, aber der Verwalter musste dem Junker in Schönborn am 5. April abermals klagen, dass die Leute nur geringe Pferde hätten und er nicht weiß, wie man die Saatzeit beschicken soll. Bauern, die normalerweise vier Pferde hätten, haben kaum noch zwei Pferde, Bauern mit zwei Pferden hatten nur noch ein Pferd. »Und kommen doch nirgend nicht fort und fallen um und sterben weg, daß es ein großes Wehklagen ist bei den Leuten und haben keine Fütterung zu geben.« Vier Tage später schildert Moritz Keller den traurigen Zustand erneut. Er schrieb, dass er die Tage nicht säen lassen konnte, weil Regenwetter war, dafür aber die Bauern pflügen ließ. Resignierend schilderte er: »Man kann wenig verbringen, die Leute haben geringe Pferde und dazu kaum den halben Teil. Sie sprechen wohl, sie wollen überlegen und neue Pferde anschaffen, aber das Vermögen ist nicht da bei den Leuten und dazu keine Fütterung nicht. Es haben etliche die Pferde ausgewintert (mit halbem Futter über den Winter gebracht) und [da] sie nun solche gebrauchen und damit arbeiten sollen, fallen sie den Leuten um und sterben, daß ein großes Klagen unter den Leuten ist.« Der in der Oberlausitz wie auch allen anderen deutschen Landen in ähnlicher Form überlieferte Spruch: »Weibersterben kein Verderben, Pferd verrecken großer Schrecken« klingt aus heutiger Sicht makaber und verachtend, hat aber sicher seine Wurzeln in der großen wirtschaftlichen Bedeutung der Zugtiere, von deren Gedeihen oder Verlust die Existenz des Hofes und der Broterwerb in der damaligen Zeit abhingen.

Auch am 18. April 1584 erwähnte der Schösser in seinem Bericht über die Feldarbeiten beträchtliche Schwierigkeiten, »denn es geht heuer schwerlich zu, da die Leute nicht alle Pferde haben und dazu keine Fütterung«. So läge ein »Sturzacker gar zu fest«, dass man ihn aufreißen lassen muss, da man »ihn mit der Ruhr (Rohrhaken zur Feldbearbeitung) nicht zwingen« konnte, weil die Rösser zu geringe (schwach) waren.

Aber auch das einsetzende Frühjahr brachte leider keine Linderung der Not. Am 8. Mai 1584 schrieb der Verwalter: »Allein daß die Pferde der Leute geringe und keine Fütterung haben, sollen sich von der Weide erhalten und wächst nichts und stete kalte Reife und unfruchtbar Wetter ist. Wenn der Liebe Gott sich wollte über uns armen Sündern erbarmen und einen gnädigen Regen beschern und geben, wäre sehr nett«.

Die Klage über die schwachen Pferde und die daraus resultierende Verzögerung bei der Feldarbeit kommt auch in den folgenden Briefen immer wieder zum Ausdruck. Der Junker hatte den Schösser beauftragt, den Stand der Aussaat bei den Bauern zu erkunden. Die Antwort fiel erwartungsgemäß niederschmetternd aus. Und so musste er melden: »Allein sind auch etliche, die gar nichts gesät, auch noch keine Furche gearbeitet. Und keine Pferde haben wie bemeldet Thomas Böckel, der kleine Valentin Jeschke, Caspar Schlagelhahn und das Gut der Balzer Wenzelin ist auch ganz wüste«. Es war ein Teufelskreislauf. Thomas Böckel wollte Hafer auf Borg haben, aber da er nicht auf dem Hof gearbeitet hatte, wollte ihm der Schösser nur Samen messen, wenn er arbeiten würde. Ohne Hoffnung schrieb er, »denn er vermag keine Ackerleute (Knechte) zu haben, auch viel weniger, daß er ihm Pferde könnte schaffen. Und hat über Winter auch nichts gesät«. Auch am 17. Mai wurde im Brief der Mangel an Rossen und Fütterung festgehalten. Der folgende Sommer konnte den Zustand der Pferde scheinbar nicht bessern. Nach den Briefen zu urteilen, muss es eine größere Dürre gegeben haben. Am 3. Juli schrieb der Verwalter, dass nur wenig Gras in den Wiesen vorhanden ist, er aber trotzdem mit dem Hauen anfangen lassen will. Eine Woche später wurde die Lage genauer geschildert. Der Schösser schrieb, dass die Trockenheit weiter anhält und das Gras und Sommergetreide, sonderlich Hafer und Gerste, sehr ausgebrannt wären. Er konnte abschätzen, dass deutlich weniger Heu eingefahren werden wird als im Vorjahr. 1583 war die Ernte

bekanntermaßen auch schon unzureichend und schlecht ausgefallen.

Der Sommer 1584 brachte also denkbar schlechte Voraussetzungen für die Futtermittelversorgung und Bevorratung. Diese Futternot schlug sich natürlich auch auf den Zustand der Pferde nieder. In einigen Briefen vom Herbst 1584, als die Bauern größere Fuhren leisten sollten, schrieb der Verwalter, dass die Leute nur geringe Rösser haben und in großem Unvermögen und großer Armut sind. So wurde in einem Brief vom 15. November 1584 mitgeteilt, dass die Pferde zu matt und schwach sind und kein Hafer und keine Fütterung vorhanden wären, »denn der Hafer heuer gar mißgewachsen ist«. Der Mangel an Heu und Hafer schon zeitig im Herbst ließ nichts Gutes für den kommenden Winter ahnen. Das Elend der Untertanen, ihrer Pferde und ihres Viehs ging weiter.

© Matthias Pfeifer

Kostenlose private Kleinanzeigen

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir kostenlos **maximal dreimal hintereinander private Kleinanzeigen**. Wenn Sie etwas suchen oder verschenken oder verkaufen wollen, geben Sie uns den gewünschten Text in die Druckerei. Auch Wohnungsangebote und -gesuche in einfacher Form von Privat können Sie hier aufgeben! Kleinanzeigen, die **öfter als dreimal** erscheinen sollen (Daueranzeigen), müssen wir Ihnen künftig mit **1,- EUR je Zeile und Erscheinen** berechnen. Bitte bezahlen Sie diese Anzeigen vorab bar in unserem Büro (auswärtige Besucher stimmen die Rechnungslegung bitte mit Frau Steglich ab).

In dieser Rubrik veröffentlichen wir **keine Chiffre-Anzeigen!**

Gustav Winter GmbH

Wohnungsvermietungen

Wir, Ehepaar mit Wurzeln in der Oberlausitz, möchten wieder zurück in die Heimat und **suchen dafür ein Baugrundstück mit möglichst mehr als 500 m² oder Grundstück mit Einfamilienhaus mit Nutzungsmöglichkeit ab Februar/März 2023**. Wir wünschen uns: Garten, Wohnfläche mindestens 90 m², ruhige Lage, keine Sanierungsobjekte. Melden Sie sich gern telefonisch unter 01577 3558340 oder per E-Mail an familie.leutemann@gmail.com.

3-Raum-Wohnung, ca. 78 m², Küche, Bad, WZ, SZ, KZ zu vermieten, 380,- € Miete + NK. Telefon 0175 2080847.

Geräumige Garage oder Lagerraum zu vermieten. Telefon 0171 6930850.

5-Raum-Wohnung zu vermieten, 110 m², 01/2022 komplett neu saniert, Bad mit Dusche und Wanne, in Ruppertsdorf Nähe Wasserschloss, Garten zur Mitbenutzung, Stellplatz vorh., Kaltmiete 550,- €, Nebenkostenpauschale: 300,- €, Kautions 1650,- €. Tel. 0171 8790778.

Angebote

Dreirädriges Fahrrad mit Shimano-Nexus-Gangschaltung, großer Korb, Preis nach VB. Telefon 035873 42182.

FlexTech Speedmax Roller an Bastler zu verschenken. Tel. 0173 9316304.

Fliegengitter für Dachfenster, max. Bausatzgröße 110 × 160 cm, individuell kürzbar, Alu-Bausatz, original verpackt für 20,00 € zu verkaufen. Tel. 0152 07110951.

Verkaufe neuwertigen Tisch, Buche hell, Breite 67 cm, Länge 104 cm, ausgezogen 164 cm. Preis 120,- €. Tel. 035873 2169.

Von allen Seiten umgibst Du mich
und hältst Deine Hand über mir.

Psalm 139,5

Edda Peschel

geb. Jerke

* 29. März 1941 † 11. Januar 2023

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen Abschied

Ehemann Peter

Sohn Andreas mit Kerstin

Sohn Michael mit Ute

ihre Enkel Sandra, Kristin,

Cindy und Patrick mit Familien

Der Trauergottesdienst zur Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 10. Februar 2023,
um 14.00 Uhr im Haus Komenský
in Herrnhut statt.

Gedenkseite: www.neugersdorfer.de

Eine Träne des Dankes, dass es dich gab.
Eine Träne der Freude für die Zeit mit dir.
Eine Träne des Schmerzes, weil du so fehlst.
Eine Träne der Gewissheit, dein Platz bleibt leer.
Eine Träne der Liebe in meinem Herzen wird nie gehen.

1. JAHRESGEDÄCHTNIS

für meinen lieben Vater, Herrn

GÜNTER MÖNCH

* 6.7.1937 † 31.1.2022

Ich vermisse Dich so sehr!

Deine Dich liebende Tochter Regina

Verkaufe gr. gusseisernen Bräter (neu) 15,00 €; **Raclette-Grill-Fondue** für 8 P. mit viel Zubehör; **Soßenwärmer** aus Edelstahl 25,00 €; **Queue** (Billardstock), schönes Modell 25,00 €; **weiße Schlittschuhe Gr. 35** für 15,00 €; **antiker Weihnachtsbaumbestand** aus Eisen, guter Stand, mit **Engelsfiguren** 35,00 €; **Induktionskochplatte** 15,00 €; wunderschönes **Bild mit Maria und Jesuskind** auf dem Arm, **handbemalter Holzrahmen**, 43 × 53 cm, (schönes Weihnachtsgeschenk) für 70,00 €; ein weiteres **Bild**, blau mit Stuhl, 37 × 48 cm, 15,00 €; sowie **Schallplatten Klassik** 2,00 €/Stck. Tel. 0152 28545254, auch WA oder Mailbox, gerne vorab Fotos per WhatsApp.

Zu verkaufen: Garderobenschrank (Buche), **Kühl-/Gefrierkombi**, **Einbauofen mit Cerankochfeld**, alles VHB. Telefon 035873 33885.

Gesuche

Suche altes Auto ohne TÜV, noch fahrtüchtig, für internen Gebrauch. Tel. 0152 57863530 oder 01522 6547313.

Suche Rasentraktor, auch ohne Mähwerk. Tel. 035873 30672.

»Du bist ein Gott, der mich sieht.«

1. Mose 16,13

Norbert Lange

* 29. Juni 1954 † 23. Dezember 2022

Plötzlich und unerwartet wurde Norbert in die Ewigkeit gerufen. Der Abschiedsgottesdienst und das Liebesmahl fanden am 7. Januar in der Brüdergemeinde Berlin-Neukölln statt. Er wurde auf dem Böhmischem Gottesacker beigesetzt.

Getröstet durch Gottes Zuspruch und Nähe nehmen Abschied

Mathias & Susanna Lange
 Debora & Stephan Hübler
mit Timon, Tamira und Jakob
 Esther & Johannes Frész
mit Lewin, Karina, Theo und Bennett
 Salome & Daniel Wendt
mit Noemi, Emilia, Josua und Paul

02747 Herrnhut, Civitatenweg 4



Wir stehen Ihnen
 in schweren
 Stunden
 zur Seite



Foto: Martin Eichler



Christine & Katrin
 Eichhorn

Neugersdorfer Bestattungen


Fachgeprüfte Bestatter
www.neugersdorfer.de

einfühlsam - kompetent - zuverlässig

Tag & Nacht 03586-32333

02727 Neugersdorf, Schillerstraße 8, Tel. 03586-702885
 02730 Ebersbach, Schulstraße 4, Tel. 03586-364469
 02747 Herrnhut, Löbauer Straße 15, Tel. 035873-40547

Bestattungsvorsorge
 – heute schon an morgen
 denken!

TAG & NACHT:
 **03585/
 46 85 500**

Bestattungshaus
 Abschied

Inhaber Michael Mrochem



02708 Löbau
 Promenaden-
 ring 6

Frau G. Werner
 Niedercunnersdorf

www.bestattungshaus-loebau.de

☎ 03 58 75 / 603 78



ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK *Ruben Bättermann*

orthopädische Maßschuhe
elastische Einlagen nach Maß
Zurichtung an Konfektionsschuhen
Schuhreparaturen aller Art
Computer-Fußdruckmessung für Diabetiker

02747 Herrnhut · Oskar-Lier-Straße 2
1. Etage (über Treppenhaus/Aufzug) Altentagespflege ASB

Öffnungszeiten: jeden 1. und 3. Donnerstag 10–12 Uhr

02929 Rothenburg · Rosengasse 6 · Telefon 035891 35226 · Fax 035891 77502
Montag bis Freitag 9–13 und 15–18 Uhr
02906 Niesky · Am Zinzendorfplatz, Sanitätshaus Niesky · jeden Mittwoch 15.00–17.00 Uhr

Ihr zuverlässiger Partner seit 1990!

HBG Leutersdorf GmbH, Hauptstraße 37, 02739 Kottmar OT Neueibau

- Kundendienst, Wartungsarbeiten und Neuerrichtung von Heizungs-, Sanitär-, Klima- Lüftungs- und Wasseraufbereitungsanlagen
- alternative Wärmequellen via Wärmepumpen, Solar- und Photovoltaikanlagen
- Ihr neues Wunschbad komplett aus einer Hand (Trockenbau, Putz-, Installations-, Fliesenleger- und Elektroarbeiten)

03586 33030 - Kundendienst: 0172 359 55555
info@hbg-leutersdorf.de - www.hbg-leutersdorf.de

Ihr Partner für Kommunal-, Land- und Gartentechnik **Tilo Nocke**

OT Obercunnersdorf
Hintere Dorfstraße 76
02708 Kottmar
Tel. 03 58 75 / 6 04 32
info@gartentechnik-nocke.de
www.gartentechnik-nocke.de



41. Baby-, Kinder- und Teeniesachenbörse



11.3.23 von 9.30 - 13 Uhr

Begegnungszentrum »Lausitzer Granit«
02708 LÖBAU, Äußere Zittauer Str. 47 b
(an der Südkreuzung)

Weitere Infos und Anmeldung für einen Stand (8 Euro) ab 6.2.23
abends unter Tel. 035872/38952.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und Ihren Besuch!
Das Vorbereitungsteam

sanitär
heizung
klima

GmbH
Karl Böhme
MEISTERBETRIEB DER INNUNG
eigenes Badstudio

Löbauer Straße 32 a · 02747 Herrnhut
Telefon (03 58 73) 4 83-0 · Fax (03 58 73) 4 83-33
Internet: www.boehme-herrnhut.de
E-Mail: info@boehme-herrnhut.de

Bock drauf!

Azubi!

Werde Anlagenmechaniker (m/w/d) und Experte für modernste Heizungstechnik.

Starte in eine Ausbildung mit Zukunft und voll spannender Themen wie umweltfreundliche Heizungen, neue Solaranlagen und 1-A-Service!

GmbH
Karl Böhme
MEISTERBETRIEB DER INNUNG

Löbauer Str. 32a | 02747 Herrnhut
www.boehme-herrnhut.de
Tel. 035873 483-0

 **Vaillant**
Komfort für mein Zuhause



**Steffen Kubitz
Bau- & Möbelschlerei**

- Türen, Fenster, Rollläden + Tore aus Holz, Kunststoff und Aluminium

- Möbel- und Innenausbau, Umgebendesanierung + Oberlausitzer Verschlag

- Fußböden, Trockenbau, Carports + Zäune
- Treppenbau + Geländer

OT Neueibau · Hauptstraße 24 · 02739 Kottmar
Telefon 0 35 86 / 70 29 76 · Mobil 01 75 / 4 10 86 35
www.tischlerei-kubitz.de+oberlausitzer-feuerwerke.de
- ganzjähriger Feuerwerksverkauf -

IT & BREITBAND OBERLAUSITZ

kompetent-individuell-regional

 **035873 369986**

Telekommunikations-
dienstleistungen

Marten Beckel

Niedere Dorfstraße 5
OT Strahwalde
02747 Herrnhut

info@it-breitband-ol.de



Internet - Telefon - PC & Netzwerk - SAT - Service



**Einer der zu
uns passt!**



Damit aus Arbeit Freizeit wird
Die L1-Serie: Zuverlässige Partner bei jedem Einsatz.

www.kubota-eu.com



Fahrzeugservice Umland GbR
Strahwalde | 035873 40562
www.fa-urland.de

urland FAHRZEUGSERVICE



Heute
schon an
morgen
denken

Heizungstechnik Zittau
Wasser, Wärme, Wartung GmbH



Rietschelstraße 8 · 02763 Zittau
Tel. 03583 512562 · Fax 03583 512608

www.heizungstechnik-zittau.de
heizungstechnik-zittau@t-online.de

SGS
Tüv
S A A R

GEPRÜFTER
FACHPLANER FÜR
ALTERSGERECHTE
BÄDER



24-Stunden-Service
0171 2604031

GLASEREI LANGNER

MEISTERBETRIEB DER GLASERINNUNG

Bautzener Str. 14 a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 035874 22525
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

- Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
- Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
- Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rollladen-
reparatur • Fensterwartung

Öffnungs-zeiten: Mo und Fr 6.30–10.30 Uhr
Di und Do 13.30–16.00 Uhr

GLAS  **NOTDIENST**

MAN KANN DEN WERT VON **YOGA** NICHT
BESCHREIBEN – MAN MUSS IHN ERFAHREN!

B. K. S IVENGAR

Zum Erleben dieser Erfahrung lade ich Euch herzlich ein, gemeinsam mit mir Yoga zu praktizieren. Start ist am **2.3.2023** und wir üben in der Schule **Berthelsdorf**.

Für folgende Kurse könnt ihr euch gern bei mir anmelden:

Kurs 1 15.30–16.30 Uhr
Kurs 2 17.00–18.00 Uhr
Kurs 3 18.30–19.30 Uhr

Ich freue mich auf euch! **Nicole Herzmann**,
☎ 0174 9152979 (gern auch über WhatsApp)



HELLMUTH ENERGIE

... persönlich, fair und nah!

Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG
Adam-Ries-Straße 11, 02730 Ebersbach-Neugersdorf
Telefon: 03586/70855-0



HEIZÖL | HOLZPELLETS



Dr. Thomas Immobilien GmbH 

www.drthi.de | 02763 Zittau | Neustadt 34

Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?
Wir bringen Ihre Immobilie in liebevolle Hände!

Kompetente **Werteinschätzung**,
fachgerechte **Beratung** und
effiziente **Vermarktung**

03583/79666-0 info@drthi.de



Ihr Volkswagen Service Partner in Großschönau

- Service für alle PKW und Nutzfahrzeuge
- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Unfallinstandsetzung und Abwicklung
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Radwechsel und Einlagerung
- Waschanlage im Haus
- Mietwagen-Service
- 24 Stunden Notdienst

Autohaus Olaf Havlat
Waltersdorfer Str. 86 | 02779 Großschönau
Tel. 035841 3020 | www.autohaus-havlat.de



Mineralöl NEUMANN

... bringt Wärme ins Haus

Ihr Partner für **Heizöl**

☎ 03586 702743
☎ 0800 0301674*

* gebührenfrei, im dt. Festnetz

NEUGERSDORF · GOETHESTRASSE 16
02727 EBERSBACH-NEUGERSDORF



Ihr Ansprechpartner für **RENAULT, DACIA, ISUZU**



BERATUNG • VERKAUF • SERVICE

und **ANHÄNGER** in der Oberlausitz

SCAN ME



VOGEL GmbH
IHR AUTOHAUS IN STRAHWALDE

Tel.: 035873 / 27 25
02747 Strahwalde
Löbauer Str. 37a

www.autohausvogel.com